

verkehrswirtschaft in Aussicht genommen hat. Als erster Schritt wurde mit Wirkung vom 1./4. 1933 bereits die Freilassung von neu in Dienst gestellten Personenkraftwagen und Kraftträdern verfügt. Die Ges. verspricht sich von dieser Maßnahme eine erneute Belebung des Kraftverkehrs und damit auch eine bessere

Absatzmöglichkeit für Betriebsstoffe. Die Marktlage war auch für das Jahr 1932 als anormal zu bezeichnen: die Preise waren derart gedrückt, daß die jeweiligen Einstands- und Weltmarktpreise nicht erzielt werden konnten, worin der Grund für den Geschäftsverlust zu suchen ist.

M. J. Emden Söhne Export-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 1, Steinstraße 10.

Vorstand: Walter von den Steinen.

Prokuristen: E. Petersen, J. O. F. von Walcke-Schuld, K. F. J. Höft.

Aufsichtsrat: Dr. Heinrich Lüdemann, Hamburg; Dr. Arnold Remy, Düsseldorf; Frau Maria von den Steinen, Altona-Gr. Flottbeck.

Geegründet: 31./5. 1923; eingetragen 22./6. 1923. Sitz der Ges. bis 25./9. 1924 in Frankf. a. M.

Zweck: Handel, insbes. Export nach außerdeutschen Ländern, von Waren aller Art.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM. Urspr. 100 Mill. M in Aktien zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 31./12. 1924 Umstellung auf 20 000 RM (5000 : 1) in 100 Aktien zu 200 RM. Lt. G.-V. v. 22./11. 1930 Erhöhung um 780 000 RM auf 800 000 RM durch Ausgabe von 3900 Akt. zu 200 RM zum Kurse von 100 %. In der G.-V. v. 7./12. 1933 ist die Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form um 400 000 RM auf 400 000 RM beschlossen worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 1./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Großaktionär: M. J. Emden Söhne, Hamburg.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 1, Beteiligung (Mesex) 5000, Warenbestand 31 385, Wert-

papiere 6461, Forder. auf Grund v. Warenliefer. und Leistungen 1283 614, Vorstand 184 630, Scheckbestand 828, Kasse, Postscheck 3481, Bankguth. 17 410, Rechnungsabgrenzungsposten 6310, (Avale 25 000). — **Passiva:** A.-K. 400 000, Reserve 5943, Rückstell. 28 000, Verbindlichk. a. Grund von Warenliefer. u. Leistungen 171 103, Verbindlichk. gegenüber Beteiligung (Mesex) 1813, Akzeptverbindlichk. 2259, Bankschulden 928 297, Rechnungsabgrenzungsposten 1704, (Avale 25 000). Sa. 1 539 120 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 118 562, Sozialabgaben 5458, Abschr. auf Inventar 6000, andere Abschr. 308 503, Besitzsteuern 1110, sonstige Aufwendungen 166 893, Rückstellungen 24 000, Verlustvortrag aus 1931 117 400, Verwendung des Buchgewinns aus der Kapitalherabsetzung: Ausgleich des Gesamtverlustes 394 057, Reserveneubildung 5943. — **Kredit:** Bruttogewinn 159 470, Zinsen 36 979, außerordentl. Erträge 157 421, Verlustvortrag a. 1931 117 400, Verlust 1932 276 656, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung 400 000. Sa. 1 147 927 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Export Eisenhandel Kommanditgesellschaft auf Aktien in Liqu.

Sitz in Hamburg P. 1, Bugenhagenstraße 6.

Die G.-V. vom 22./6. 1932 beschloß Auflösung und Liquidation mit Wirkung ab 1./7. 1932. **Liquidatoren:** Felix Coutinho, F. G. Kutter, Hamburg. Das Geschäft der aufgelösten Kommanditges. a. A. ist mit dem Rechte zur Fortführung der Firma auf den bisherigen persönlich haftenden Gesellschafter Herrn Felix Coutinho übergegangen, der es unter der Firma Coutinho, Caro & Co. in unveränderter Weise fortsetzt. Lt. amtl. Bekanntm. v. 8./12. 1933 ist die Firma erloschen.

Liqu.-Abschluß-Bilanz am 30. Juni 1933:

Aktiva: Verlust 760 571, zur Ausschüttung an die Aktionäre verfügbar 1 289 429. Sa. 2 000 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Saldovortrag vom 30./6. 1932 493 456, Unk. 453 160, Steuern 31 273, Verluste aus Beteiligungen 74 760, Abschreibungen 84 266, Währungsverluste 307 350. — **Kredit:** Rohgewinn 683 695, Verlust per 30./6. 1933 760 571. Sa. 1 444 266 RM.

Hugo Fleischhauer Aktiengesellschaft in Liqu., Hamburg.

(In Konkurs.)

Die Ges. ist lt. Bekanntm. v. 29./11. 1928 aufgelöst. Liquidator war Richard Hanauer, Hamburg. Ueber das Vermögen der Ges. wurde unter Ablehnung der Eröffnung des Vergleichsverfahrens am 27./2. 1929 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Dr. Manfred Heckscher, Hamburg, Schauenburgerstr. 50. Lt. dessen Mitteilung vom Dezember 1932 ist eine Masse zur Ver-

teilung an die nicht bevorrechtigten Gläubiger nicht vorhanden. Es hängt vom Ausgang schwebender Prozesse ab, ob eine Dividende verteilt werden kann oder nicht. Lt. amtl. Bekanntm. v. 12./12. 1933 ist das Konkursverfahren nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. Die Firma ist somit erloschen.

Fölsch & Martin Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hamburg.

Durch Beschluß der G.-V. vom 24./6. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** F. A. Braumüller, Hamburg, Heilwigstraße 103. Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Berlin v. 27./10. 1933 gelöscht.

Zweck: Handel mit Salpeter u. Nebenprodukten.

Kapital: 250 000 RM in 12 500 Nam.-Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 11 634 000 M.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bankguthaben u. Postscheck 1190, Wertpapiere 1, Debitoren 69 489, Verlust 179 636. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Kreditoren 316. Sa. 250 316 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931: 124 933, Unkosten 1114, Steuern 1365, Abschr. 52 344. — **Kredit:** Zs. u. Kursdifferenz 120, Verlust 179 636. Sa. 179 756 RM.